

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

25.1.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 25. Januar 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verkündung.

An das Publikum.

Dem Publikum stattet man hiedurch im Namen der durch die gegenwärtigen Zeitverhältnisse so sehr bedrängten Armen für die mit so viel Edelmuth abgereichten außerordentlichen Unterstützungs-gaben öffentlichen Dank ab, und setzt dasselbe zugleich in Kenntniß, daß diese Gaben die Summe von 4000 fl. erreicht haben. Da man über die Verwendung dieser Unterstützungs-gaben Rechenschaft abzulegen versprochen hat, so macht man bei dieser Gelegenheit den gemeinsamen Beschluß, der sich mit zwey Bürgern aus jeder Confession verstärkten Armen-Kommission, bekannt, wornach

1) Von den eingegangenen Unterstützungs-Geldern die Summe von 2600 bis 3000 fl. für Brod verwendet werden soll, das man vom künftigen Montag den 27. d. an die hälftbedürftigsten Armen wöchentlich zweimal unentgeltlich abreichen wird. Diese Brodunterstützung soll durch 5 Monate fortwähren, wenn nicht etwa die sich täglich mehrende Zahl der Armen die bestimmte Summe früher aufzehren wird.

2) Mit den übrig bleibenden 1000 fl. soll, in so weit sie hinreichen, jenes Defizit gedeckt werden, welches sich bei dem Verkauf der Kartoffeln, die man den Armen um einen beinahe auf die Hälfte herabgesetzten Preise an jedem Markttage abfolgen läßt, ergeben wird.

Bei dieser Gelegenheit glaubt man dem Publikum eröffnen zu müssen, daß die bisher alle Quartale durch die aufgestellten Almosen-sammler eingezogenen gewöhnlichen Almosen-einzüge selten mehr als die Summe von 500 fl. und im Ganzen Jahr etwas über 2000 fl. eingetragen haben, und daß man deswegen, und weil diese Beiträge besonders in gegenwärtiger Zeit mit der Dürftigkeit der Armen in keinem Verhältniß stehen, die Einrichtung getroffen hat, daß in Zukunft die Almosen-einzüge in jedem Monat statt finden werden. Bei dem ersten Einzug wird jeder Einwohner unter Uebersichtung einer Karte gebeten werden, auf dieselbe zu notiren, was er monatlich abzureichen gelonnen ist.

Da man übrigens durch mehrfältige Erfahrungen nur zu sehr belehrt wurde, daß man den mit dem Diebstahl aufs engste verschwärteten Hausbettel so lange nicht werde abstellen können, als das Publikum nicht selbst die Hände dazu bieten wird, so muß man den Wunsch äußern, daß die Armen entweder unbeschenkt fortgewiesen, oder aber anber namhaft gemacht werden möchten, indem, obgleich jeder Arme, auch sogar der Fremde, zureichend von uns unterstützt wird, dennoch der unverschämte Theil derselben, welcher dem Hausbettel nachgeheth, die ihm zu Theil werdende Unterstützung entweder um die Hälfte geringer angiebt, oder ganz aelängnet.

Gerne wird man es dagegen sehen, wenn Karlsruhs Einwohner sich die Mühe nehmen wollten, bedürftige Arme dießseitiger Unterstützung zu empfehlen, oder wenn dieselbe solche Arme, die sie einer Unterstützung nicht würdig finden, anber namhaft machen wollen, zu welchem Ende man denselben bey jedem Einzuge, ein vollständiges Verzeichniß der Armen zur Einsicht vorlegen wird.

Karlsruhe den 18. Januar 1817.

Großherzogliche Polizey-Armen-Commission.

Ueber die vom 13. dieses bis auf den heutigen abgehaltenen Brodvisitationen wird folgendes Resultat zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Vorzüglich in jeder Hinsicht war das Brod bey den Bäckermeistern: Braunwarth, Job. Drißler, Ernst jun., Gerhardt, Heinrich Hafner, Wilhelm Kiefer, Georg Kiefer, Prinz, Sämman sen., Sauter jun., Schwindt, Siegele, Steiner, Friedrich Wagner und Wanneh.

2) Gut war dasselbe bey den Bäckermeistern Braun, Mich. Drißler, Ernst sen., Graf, August Hafner, Heiß, Herzog, Hohenloser, Fr. Kiefer, Morch, Scheerer, Stuh, Aug. Wagner, Walter u. Wisser.

3) Bäckermeister Sämman jun., wurde wegen verfälschter Mischung und Gewichtmangel bestraft.

Karlsruhe den 24. Jan. 1817.

Großherzogliches Polizey-Amt.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.] Auf Montag den 27. Jan. Vormittags 9 Uhr werden bei den Großh. Kavallerie-Stallungen dahier 40 Stück gut gehaltene und brauchbare Trampferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Steiglustigen einladen werden.

Karlsruhe den 18. Jan. 1817.

Großh. Artillerie-Kommando.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der auf den 17. Febr. d. J. in No. 7. d. Blatts angekündigte Saffianfabrik und Mühlenverkauf in Müppurr unterbleibt vor der Hand, welches hiermit bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 21. Jan. 1817.

Großh. Landamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Unterzeichnet ist gesonnen Dienstags den 28. Januar ungefähr 6 Fuder rein gehaltenen 1811er Wein gegen gleich baare Bezahlung auf Steigerung zu setzen, die allenfallsigen Liebhaber können auf gedachten Tag Nachmittags 2 Uhr die Proben vor den Fässern nehmen. Karlsruhe den 20. Jan. 1817.

Lammwirth Ernst.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Karlsstraße ist ein neues von Stein erbautes 40' langes Haus, mit einem zweistöckigen eben so langen Hintergebäude und Garten, aus feiner Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey Baumeister Berkmüller zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Hans feil.] Es sind 100 Centner weißer und 100 Centner silberfarbiger Hans 1811er um billige Preise zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Glachs feil.] Bischoffsweiler Glachs von vorzüglicher Qualität, steht hier eine kleine Partie in Commission zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Mehger Arlet in der langen Straße ist ein Logis hinten aus in einer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller und Holzremis bestehend, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Zu der Säbringer Straß No. 22. bei Wolf Auerbacher ist der 3te Stock in 5 Zimmern, Küche, Keller etc. bestehend, für eine stille Haushaltung zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße No. 33. sind 2 Logis sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, wovon eins vornenheraus und das andere im Hof ist, das Nähere ist bei Handelsmann Lion Seligmann zu erfragen.

In der langen Straße ist ein Logis zu verleihen, bestehend in einer großen tapezirten Stube nebst Alkof und Küche, man wünscht eine stille Haushaltung; das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

In der Akademiestraße bei Stallbedienter Schumacher ist ein Logis im mittlern Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremis zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Bäckermeister Stuch in seinem Hause in der Säbringer Straße ist der untere Stock auf den 23. April zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 4. bei Schreiner Dale ist der obere Stock zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

In der Mitte der Stadt sind 2 möblirte Zimmer par terre zu verleihen, und können im Februar bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir d. Blattes.

In der Amalienstraße No. 11. ist ein Logis im untern Stock vornenheraus mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten.

Bei Leikutscher Schweizer in der Akademiestraße ist ein Haus zu vermieten, und kann auf den 23. April entweder ganz oder zur Hälfte bezogen werden, der obere Stock besteht in 5 und der untere in 3 Zimmern, beide haben Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und Waschhaus.

Im innern Birkel sind 2 tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen, und können sogleich bezogen werden, wo? sagt das Comptoir d. Blattes.

Bei Schmidt Goldschmidt im kleinen Birkel ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Handelsmann Isak Löb Seligmann in der langen Straße No. 107. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer und Küche.

Bei Lämmler Homburger in der Spitalstraße No. 7. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldhornstraße neben der Sonne bei Mehgermeister Dietrich ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Bei Mehgermeister Dietrich in der Hauptstraße ist in seinem alten Haus neben dem Ritter der obere Stock bis den 23. April zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, einer Kammer, Küche, Speicher und Holzremise.

Auf dem Spitalplatz No. 35. ist auf ebener Erde ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern im vordern und ein Zimmer im hintern Haus, nebst Magdkammer, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße ist ein Logis von 6 tapezirten Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Holzremis, Keller, Theil am Waschhaus und Speicher, nöthigenfalls auch Stallung für 3 Pferde, auf den 23. April beziehbar, zu verleihen, und im Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

In der besten Lage und Mitte der Stadt sind im ersten Stock 5 tapezirte Zimmer nebst Alkof, großer Küche, Speicherkammer, Bequemlichkeit im Waschhaus und Speicher und Keller, so wie im zweiten Stock im nehmlichen Haus, welcher in 12 Piecen besteht, worunter 9 ganz vorzüglich tapezirt sind, nebst geräumiger Küche, Stallung zu 4 Pferden, Chaisen- und Holzremis, nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, beide können nach Belieben sogleich bezogen werden; das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

In der Blumengasse No. 3. hinten aus ist auf den 23. April ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Holzplatz u. Waschhaus.

In der Rittergasse No. 2. bei Aaron Etlinger ist der mittlere Stock, bestehend in 5 oder 7 Piecen mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Rittergasse bei Faber ist der mittlere Stock in Stube, Kammer, Alkof und Küche bestehend zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Mehgermeister Wittmann in der verlängerten Waldhorngasse im neuertauten Haus, ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus und Speicher, auf den 23. April zu verleihen.

Bei Bäckermeister Kiefer an der Bären gasse ist ein Logis für eine stille Haushaltung auf den 23. April zu verleihen.

Auf den 23. April ist bey Seckel Levi ein Logis im Hof zu verleihen, bestehend in einer Stube, 2 Kammern und Küche.

Bei Hartnagel in der langen Straße, sind 2 Logis, eines im 2ten Stock vornenheraus, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Das andere im Hintergebäude ist ein bequemes Logis mit Stube und Küche, nebst verschlossenem Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße No. 73. der Hofmeig gegenüber, ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu verleihen.

In der Zähringerstraße bey Küfer Hill ist im hintern Haus für eine stille Haushaltung ein Logis auf den 23. April zu verleihen.

In der Adlergasse bey Seifensieder Weiß ist im Hintergebäude ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Hoffschmidt Bock's Wittwe ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, welche tapezirt und heizbar sind, im dritten Stock 2 Kammern, ein gewölbter Keller, Holzremise und sonstige Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 16. ist zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon eines tapezirt, Magdkammer, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus und sonstige Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Herrengasse No. 38. ist ein Logis von 5 Zimmern, wovon 4 tapezirt sind, nebst Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, und im obern Stock 3 Manfactenzimmer, Küche, Kammer und sonstige Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu verleihen.

Bei Bäckermeister Graf in der Karlsstraße ist der obere Stock in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzremis, gemeinschaftlichem Speicher und verschlagenen Speicherkammer bestehend, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Bäckermeister Herzog in der verlängerten Waldhorngasse, sind 3 Zimmer im mittlern Stock vornenheraus, nebst Küche, Speicher und Keller, auf Georgi d. J. zu vermieten.

In der Zähringerstraße bey Friseur Nothhard ist der mittlere Stock in 8 Piecen nebst allen Bequemlichkeiten bestehend, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der alten Adlergasse bey Seifensieder Weiß ist ein Zimmer zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen; es kann auch eine Küche dazu gegeben werden.

Bei Schneidermeister Gamba in der Durlacher Straße ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar, einer Speicherkammer, Keller und Holzremis, so wie auch Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße bei Seifensieder Kindrich ist der mittlere Stock in 5 Piecen nebst allen Bequemlichkeiten bestehend, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Keißischen Wagenfabrik ist auf den 23. April ein Logis von 11 Piecen nebst Stallung und Remise etc. zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. gegen erste gerichtliche Hypothek, zum Ausleihen parat. Das Nähere ist bey Stadiprotokurator Stüb in der Zähringerstraße No. 36. zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein Bürger im Oberamt Pforzheim sucht ein Kapital von 800 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung. Wer ein solches abzugeben willens wäre, beliebe das Nähere im Komptoir dieses Blattes anzuzeigen.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich dem hohen Adel und geehrten Publikum mit Gold- und Silber-Tressen, Chaisen- und Tapezierarbeiten, Ordensbändern, Franzen, und allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, nach dem neuesten Geschmack; er verspricht billige Preise und prompte Bedienung.

Johann Haslinger,
Posamentier, logirt im goldnen Engel in
der Erbprinzenstraße.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der schönsten Lage und Mitte der Stadt ist ein Laden mit der bequemsten Wohnung zu verleihen. Das Weitere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ein junges Frauenzimmer, welche französisch und deutsch spricht und schreibt, in allen weiblichen Arbeiten, als Stricken aller Art, Stricken und Damenkleidern zu verfertigen, erfahren ist, wünscht in einem guten Hause als Lehrerin für Kinder, oder auch als Kammerjungfer angestellt zu werden. Das Nähere ist in frankirten Briefen im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, und gute Attestate hat, wünscht bey einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter einen Platz zu erhalten. Im weißen Bären erfährt man das Nähere.

Dienst-Anträge.

(3) Konstanz. [Dienstantrag.] Bei hiesigem Bezirksamt ist eine Actuarstelle, an Gehalt von 300 fl. in Erledigung gekommen. Die Kompetenten haben sich über ihre Fähigkeiten und gute Aufführung durch Postfreye Einsendung ihrer Dienstzeugnisse anher auszuweisen, welches hiermit bekannt gemacht wird, daß dieser Platz sogleich vergeben werden kann.

Konstanz den 13. Januar 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Vacante ScribentenStelle.] Bey der hiesigen DomainenVerwaltung wird auf

nächste Offern die erste ScribentenStelle vacant, welche durch einen im Rechnungswesen wohl erfahrenen Scribenten zu besetzen ist. Die Lusttragenden werden ersucht, unter Vorlegung ihrer Zeugnisse, sich an unterzeichnete Stelle in Bälde zu wenden, wo sie auch die nöthige Auskunft gleich erhalten werden. Oberkirch den 20. Jan. 1817.

Großherzogl. DomainenVerwaltung.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 28. Nov. Karl Bat. Hr. Karl Freiherr von Geusau, Großherz. Bad. Obristkammern.

Den 29. Wilhelm Friedrich, Bat. Hr. Engelhard Gottlieb Eisenhr, GeneralKassier der GeneralWittwen- und BrandKassen.

Den 13. Dec. Eduard August, Bat. Hr. Karl Friedrich Heidenreich, Großh. FinanzMinisterialRegistrator.

Den 18. Friedrich, Bat. Hr. August Friedrich Sievert, Großh. Hofchirurgus.

Den 22. Louise Friederike, Bat. Karl Friedrich Fischer, Kanzleydiener.

Den 27. Karl Christoph Ludwig, Bat. Karl Friedrich Meier, Bürger und Küfermeister.

Den 30. Friederike Barbara, Bat. Andreas Sched, Großh. Stallbedienter.

Den 4. Jan. Friederike Auguste Sophie Johanna, Bat. Georg Maier, Großh. Heubinder.

Den 4. Marie Magdalene, Bat. Karl Müller, Kanzleydiener.

Den 6. Karl Erhard, Bat. Friedrich Glaser, Großh. Stallbedienter.

Den 8. Karl Wilhelm Friedrich, Bat. Hr. Karl Fred, Großh. Oberleutenant von der Artillerie.

Den 15. Maria Christine, Bat. Hr. Georg Ränfte, Kammerdiener bey Sr. Excellenz dem Herrn Grafen Mar von Hochberg.

Den 18. Heinrich Bernhard Michael, Bat. Jakob Friedrich Spielbeininger, Fourier bey dem LinienInfanterieRegiment von Stockhorn No. 1.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.) Den 13. Dec. Ein Knäblein, welches aber gleich nach der Geburt wieder starb, Bat. Hr. Caspar Fischer, Bürger und Sattlermeister.

(Kopulirt.) Den 7. Jan. Georg Ludwig Läschner, Sohn des Christoph Läschners und weil. Christine geb. Mähner von Grödingen, mit Karoline Christine Friederike Potier, Tochter des Nicolaus Potier und der Jacobine Juliane geb. Reif von hier.

Den 12. Karl Groß aus Hirschlanden, Feldwebel bey dem LinienInfanterieRegiment von Stockhorn No. 1. mit Auguste einer geb. Karcher von hier.

Den 12. Christoph Puff von Graben, Dragoner im 2. DragonerRegiment von Geusau, mit Katharine, weil. Johann Adam Schumann von Stettfelden, mit weil. Marianne, geb. Knoppin, ehelich erzeugten Tochter.

Den 21. Johann Christian Martin Fielbing, Schußbürger und Schumachermeister, Sohn des Soldaten weil. Johann Adam Fielbing und der Katharine Rosine geb. Schöne, mit Karoline Margarethe Koller, Tochter des weil. Bürgers und Landchirurgs Christian Koller, und

ber weil. Margarethe Barbara geborne Schnürtin von Pforzheim.

(Gestorben.) Den 27. Christine Wilhelmine, und Margarethe, (Zwillinge) Bat. David Schmidt, Bürger und Radlermeister, alt 3 Wochen, starben an Sicttern.

Den 27. Frau Christiane Heinerike geb. Hätt, weil. Herrn Michael Macloth, gewesenen Hofbuchhändlers und Hofbuchdruckers hinterlassene Wittwe, alt 8 Jahre, starb an Nachlaß der Natur.

Den 31. Todgeboren (ein Knäblein) Bat. Christoph Pfetsch, Bürger und Wagnermeister.

Den 2. Jan. Todgeboren (ein Knäblein) Bat. Christian Gög, Bürger und Schumachermeister.

Den 3. Christian Wilhelm, Bat. Hr. Anton Philipp, Schußbürger und Buchdrucker-Verwandter, alt 10 Monat und 8 Tage, starb am Fehrsieber.

Den 3. Eduard, Bat. Christian Gottlieb Hofmeister, Bürger und Stofermeister, alt 2 Monat und 28 Tage, starb am Sticlfluß.

Den 6. Friederike geb. Stockin, Ferdinand Drapp, Groß. Hoflaquan's Gchrau, alt 43 Jahr und 4 Monate, starb am Fehrsieber.

Den 8. Ein Knäblein, Bat. Hr. Friedrich Maximilian Kägete, Bürger und Bierbrauermeister, alt 3 Tage.

Den 8. Ein Knäblein, Bat. Hr. Lorenz Philipp Friedrich Hanslutt, Garnisons-Schullehrer und Stadt-Santor.

Den 9. Ernst Heinrich, Bat. Friedrich Dellenbach, Bürger und Stechnermeister, alt 10 Monat und 18 Tage, starb am Fehrsieber.

Den 10. Christian Niklaus Kirchenbauer, Bürger und Schumachermeister, ledigen Standes, alt 26 Jahr, 7 Monat und 28 Tage, starb an der Lungenfucht.

Den 11. Elisabeth Sophie Magdalena Ernestine, Mutter Christine Langin, alt 3 Monate, starb an Sicttern.

Den 12. Anna Marie Christine geb. Zehner, weil. Johann Heinrich Eggers, Schußburgers und Sesselma-

chers hinterlassene Wittwe, alt 61 Jahr 10. Monat und 9 Tage, starb am zehrenden Nervenfieber.

Fremde vom 20. bis 23. Januar.

In verschiedenen heisigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Baron Grempp von Freudenstein, königlich würtemb. Gesandter von Stuttgart. Der Fürst Georg von Löwenstein-Bertheim von Bertheim. Hr. Hauptmann Hofmann von da. Hr. Handelsmann Finkenstein von Pforzheim. Hr. Kaufmann Sonntag von Mannheim. Herr Kaufmann Dietsch mit Sohn von Straßburg.

Im Kreuz. Hr. Handelsmann Hummel von Bockersweiler. Hr. Ober-Einnehmer Schollmeier von Bruchsal. Hr. Kandler und Hr. Häring, Musici von Regensburg. Hr. Comarelli, Musicus aus Verona. Hr. Hof-Gerichtsrath van der Bant von Rastadt. Hr. Kaufmann Sahler von Straßburg. Hr. Bezirksamtman Ortollo von Werberg. Mad. Leni mit Tochter von Pforzheim. Hr. Rath Alexander von Offenburg. Mad. Hoog von da.

Im Darmstädter Hof. Hr. Apotheker Kau von Sichterheim. Hr. Rieger, Hr. Meier und Hr. Vogel, k. Bayerische Forst-Beamte von Langenberg. Hr. Kaufmann Wolff von Rohrbach. Hr. Kaufmann Ullmann von Frankfurt.

Im Kaiser. Hr. Student Sommer von Heidelberg. Hr. Kaufmann Gerbel von Mannheim. Hr. Gerichtschreiber Eller von Kirchheim. Hr. Spediteur Köll von Gansstadt. Hr. Hog und Hr. Bolinger, Weinhändler von Heydenheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Rentamtman Wegel, mit Bruder von Zwingenberg. Hr. Pfarrer Schumann von Hohenbach. Hr. Kaufmann Neckel von Eberfeld.

Im Ritter. Herr Doctor Sachs von Stein. Alle. Kuhn von Donaueschingen.

In der Sonne. Hr. Pfarrer Westhäuser von Oberhausen.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. Jan. 1817.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Drostare.		Karlsruhe		Durl.		Zieschtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Pf.	l.	fr.	kr.	fr.	fr.	kr.	fr.	kr.	
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	fr.	kr.	—	—	—	—
Neuer Kernen	26	30	26	—	28	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	12	11	—	—	—	—
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines	—	—	—	—	—	—
Weizen	24	—	24	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	4	—	4½	Rindfleisch	10	9	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	Rohfleisch	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	15	—	15	—	—	—	Weißbrod zu	—	16	—	13½	Katbfleisch	9	9	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—	—	—	—	—
Serfen	14	—	14	—	16	—	—	—	—	—	—	Hammeff.	10	—	—	—	—	—
Haber	9	45	9	45	7	20	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinefl.	12	11	—	—	—	—
Weißkorn	—	—	—	—	16	—	zu 5 fr. hält	—	18½	—	25	Ochsenzunge	11	11	—	—	—	—
Erbfen d. Sri	—	—	—	—	3	—	dito zu 10 fr.	1	10	1	19	Ochsenmoul	20	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	2	30	—	—	—	—	—	1 Ochsenfuß	9	9	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	24	—	—	—	—

(Biktuationen-Preise.) Rindschmalz das Pfund 38 kr. — Schweineschmalz 38 kr. — Butter 32 kr. Eichter, gegossene 32 kr. — Saife 28 kr. — Unschlitt das Pf. 24 kr. 2 Ewer 4 kr.

Im Verlag der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey, Rittergasse Nro. 1.